

23.09.2016

Die Mitte **CDU**



Liebe Freunde,

diese Woche stand bereits ganz im Zeichen der derzeit stattfindenden Haushaltsberatungen für den Bundeshaushalt 2017. Wie jedes Jahr im Herbst bringen die Haushaltsberatungen zahlreiche Termine, Fachgespräche und Beratungen mit sich. Damit ich mir einen Überblick unter anderem über geplante Ausgaben machen kann, spreche ich gerne mit den zahlreichen Experten aus dem Bundeswirtschaftsministerium, dessen Haushalt ich im Haushaltsausschuss betreue.

So habe ich mich unter anderem am vergangenen Mittwoch mit Brigitte Zypries, einer parlamentarischen Staatssekretärin im Bundeswirtschaftsministerium, getroffen. Sie ist in ihrer Funktion als Staatssekretärin unter anderem zuständig für die Luft- und Raumfahrt und für den Bereich IT. Diese beiden Themen fallen als Haushaltspolitiker und Berichterstatter des Bundeswirtschaftsministeriums in mein Aufgabengebiet. An unserem Gespräch teilgenommen haben auch mein SPD-Kollege und Mitberichterstatter Thomas Jurk und zwei Haushaltsexperten des Wirtschaftsministeriums.

Wir haben uns unter anderem über das Thema Mikroelektronik unterhalten. In dem Bereich Mikroelektronik wollen wir uns gemeinsam mit unseren europäischen Partnern verstärkt engagieren, da die Mikroelektronik eine Schlüsseltechnologie der Zukunft ist. Es gilt nicht nur hochqualifizierte Arbeitsplätze — die vielfach auch von mittelständischen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden — zu sichern, sondern auch unsere gesamte Industrie fit für die Zukunft zu machen. Hierbei geht es insbesondere um Industrie 4.0. Der Begriff Industrie 4.0 bezeichnet die Verzahnung der industriellen Produktion mit modernster Informations- und Kommunikationstechnik — sprich einer Digitalisierung der Industrie. Die Industrie 4.0 zählt zu Recht zu den Kernthemen der Digitalen Agenda der Bundesregierung.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt unseres Fachgespräches war die Luft- und Raumfahrt. Mit der Ariane 6 finanzieren wir zusammen mit unseren europäischen Partnern eine Trä-

gerrakete, die uns einen eigenen Zugang zum All sichern soll. Mir ist es besonders wichtig, dass auch die europäische Raumfahrtindustrie sich an diesem Projekt finanziell beteiligt, die davon massiv profitieren wird.

Die Internationale Raumstation (ISS) wollen wir in einem ersten Schritt bis zum Jahr 2024 verlängern. Dies soll auf der Ministerratskonferenz der Europäischen Raumfahrtagentur (ESA) Anfang Dezember beschlossen werden. Auf der ISS können wir unter Schwerelosigkeit wichtige Forschung betreiben, die auf der Erde nicht möglich wäre. Unter anderem im medizinischen Bereich, zum Beispiel zur Knochenkrankheit Osteoporose.



Ich hoffe, dass ich Ihnen und Euch mit dem heutigen Newsletter einen kleinen Eindruck über meine Arbeit hinter den Kulissen geben konnte.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/Euer

Orgel der St. Willehadi Gemeinde erhält Förderung

Ich freue mich sehr, dass die St. Willehadi Kirchengemeinde in Osterholz-Scharmbeck aus dem Programm zur Sanierung und Modernisierung national bedeutsamer Orgeln insgesamt 10.000 Euro für die Sanierung ihrer historischen Barock-Orgel erhält. Dieses Programm ist ein Sonderprogramm auf Initiative des Haushaltsausschusses, das dazu beitragen soll, national bedeutsame Orgeln zu sanieren und zu erhalten. Als haushaltspolitischer Pate war ich für die Erasmus-Bielfeldt-Orgel zuständig und ich freue mich sehr, dass jetzt auch die Willehadi Kirchengemeinde in Osterholz-Scharmbeck von diesem Programm profitieren wird. In persönlichen Gesprächen habe ich das Projekt von meinem Büro aus begleitet und dafür gekämpft, dass die Orgel mit in die Liste zu fördernder national bedeutsamer Orgeln aufgenommen wird. Ich bin sehr froh, dass mir dies gelungen ist.

Die Erasmus-Bielfeldt-Orgel wurde von 1731–34 vom Stader Orgelbaumeister

Erasmus Bielfeldt erbaut. Sie ist bis heute fast originalgetreu erhalten und verfügt über 23 Register auf zwei Manualen und Pedal. Sie gehört zu den wichtigsten historischen Orgeln Deutschlands aus der Zeit von Johann Sebastian Bach.

Ich bin froh darüber, dass die Willehadi Gemeinde die benötigte Unterstützung bekommt, um die historisch bedeutsame Erasmus-Bielfeldt-Orgel zu sanieren und zu erhalten, damit ihr schöner Klang auch in Zukunft weiterhin ertönen kann.

Deutschland verfügt über eine vielfältige Orgellandschaft mit zahlreichen musikhistorisch, klanglich, technisch sowie räumlich architektonisch wertvollen Orgeln. Die Sanierung und Modernisierung dieser Orgeln kann im Einzelfall eine national bedeutsame Aufgabe sein. Im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages haben wir 2016 erstmals 5 Millionen Euro für die Sanierung und Modernisierung wertvoller Instrumente der vielfältigen deutschen Orgellandschaft bereitgestellt.

B74neu

Ohne eine funktionstüchtige und gut ausgebaute Infrastruktur, ohne Straßen, Schienen- und Wasserwege, die ein hohes Verkehrsaufkommen bewältigen können, leidet der Produktionsstandort Deutschland. Als Land in der Mitte Europas kommt Deutschland darüber hinaus eine große Bedeutung für den grenzüberschreitenden Verkehr zu. Lieferketten zwischen Zulieferern und Hauptwerken müssen gut abgestimmt sein und die Transporte reibungslos funktionieren. Viele Menschen in Deutschland sind auf gute Verkehrswege angewiesen, wenn sie zur Arbeit pendeln.

Die unionsgeführte Bundesregierung legt mit dem neuen Bundesverkehrswegeplan das stärkste Programm für die Infrastruktur vor, das es je gab. Er sieht Mittel in Höhe von 269,6 Milliarden Euro für Erhalt, Sanierung, Aus- und Neubau vor. 1.000 Baumaßnahmen werden konkret benannt. Eine dieser Maßnahmen ist die B74neu, die die Orte Scharmbeckstotel und Ritterhude umgehen wird. Dieses Projekt ist im sogenannten vordringlichen Bedarf eingestuft worden. Damit wurde die Voraussetzung geschaffen, dass langfristig diese beiden Ortschaften vom Verkehr entlastet werden.

Der Bau der B74neu ist deshalb wichtig, da davon auszugehen ist, dass der Verkehr dadurch in der Ortsdurchfahrt Ritterhude um ca. 17 Prozent und in der Ortsdurchfahrt Scharmbeckstotel um ca. 46 Prozent reduziert werden kann. In der Regel geht mit einer verkehrlichen Entlastung außerdem eine Erhöhung der Verkehrssicherheit einher. Deshalb ist es richtig die B74neu zu bauen.

Lohnspreizung aufgehalten

Der Verdienstabstand zwischen Gering- und Besserverdienern ist zwischen 2010 und 2014 nahezu konstant geblieben. Bekamen Spitzenverdiener im Jahr 2010 noch den 3,45-fachen Bruttostundenlohn einer Person mit niedrigem Einkommen, ist dieses Verhältnis im Jahr 2014 leicht auf 3,41 gesunken. Gleichzeitig stiegen in allen Einkommensklassen die absoluten Bruttostundenlöhne – der mittlere Stundenlohn lag 2014 bei 16,65 Euro. Besonders deutlich ist der Rückgang der Lohnspreizung im Osten Deutschlands. Der Abstand zwischen Gering- und Besserverdienern sank hier im Vergleichszeitraum von 3,45 auf 3,16.

Wissenschaftskooperation

Deutsch-indische Bildungs- und Wissenschaftskooperation ausbauen: Deutschland steht seit vielen Jahren als zuverlässiger Partner an der Seite Indiens, das die herausgehobene Bedeutung von Bildung und Forschung zur Erschließung seines enormen Potenzials erkannt hat. Der Anteil indischer Studierender, die nach Deutschland kommen, hat sich von 3.431 im Jahr 2007 auf 11.860 Studierende im Jahr 2015 mehr als verdreifacht. Wir fordern die Bundesregierung auf, die Zusammenarbeit mit Indien in Bildung und Wissenschaft zu verstärken und voranzutreiben. Nicht nur die weitere Finanzierung gestarteter Projekte etwa des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), sondern auch die Stärkung der Zusammenarbeit in der Berufsbildung sind dafür wichtige Bausteine.



Büro Berlin:

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon: 030 - 22 77 13 24

E-Mail: andreas.mattfeldt@bundestag.de

Internet: www.andreas-mattfeldt.de

Redaktion: Sebastian Fischer